



© VÖZ

Der VÖZ-Werbepreis gilt als einer der wichtigsten Preise des Landes und wird jedes Jahr im Rahmen einer Gala verliehen.

# Die beste Anzeige

Kreativ, impactstark und exzellent: Die Einreichung der besten Sujets für den Adgar läuft noch bis 15. Februar.

WIEN. Ab sofort können wieder die besten Anzeigensujets des vergangenen Jahres für den Branchenpreis Adgar eingereicht werden. Unter [www.adgar.at](http://www.adgar.at) kann man kreative Kampagnen, die 2022 in österreichischen Medien verlegerischer Herkunft geschaltet wurden, registrieren.

Der Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ) prämiert die außergewöhnlichsten Anzeigen des Jahres in folgenden fünf Kategorien: Auto und Motor, Dienstleistungen, Handel & Konsum- und Luxusgüter, Soziales und Karitatives und Kreativer Einsatz von Online-Werbung. Die Teilnahme

ist kostenlos, und die Einreichfrist läuft noch bis 15. Februar.

An der Jurierung im Frühjahr 2023 werden Expertinnen und Experten aus dem Kreis der Werbekunden, Agenturen sowie Medienvertreterinnen und Medienvertreter teilnehmen. Eingereicht werden können Su-

jets, die 2022 mindestens fünf Mal im Jahr in österreichischen Tageszeitungen, Wochenzeitungen oder Magazinen (bzw. in den Österreichteilen deutscher Illustrierter) inseriert wurden; darüber hinaus muss zumindest eine Schaltung in einem Mitgliedsmedium des Verbandes Österreichischer Zeitungen erfolgt sein.

## Champions League der Werber

Es dürfen maximal drei Sujets einer Kampagne eingereicht werden. Der VÖZ-Werbepreis gilt als einer der wichtigsten Preise des Landes und wird jedes Jahr im Rahmen einer Gala verliehen.

VÖZ-Präsident und Styria-Vorstandsvorsitzender Markus Mair beschrieb bei der letzten Preisverleihung: „Die gedruckte Anzeige ist die Champions League der Werbung. Die Adgar-Gewinner überzeugen mit Originalität und Kreativität.“ Er betonte außerdem die Verbundenheit der Medien verlegerischer Herkunft mit der Werbebranche, warnte jedoch vor einer dramatischen Verschiebung der Mediabudgets zu den großen Digitalplattformen. (red)



| Die Kommunikationsbranche unter sich

## Ottakringer und Obscura

Mit neuer Lead-Agentur „aus dem Vollen zapfen“.

WIEN. Mit dem Wiener Obscura Büro hat Ottakringer seit Kurzem eine neue Lead-Agentur.

Die Werbeagentur mit Full-Service-Charakter und Standorten in Wien und Berlin übernimmt in enger Zusammenarbeit mit dem Marketing-Team der Ottakringer Brauerei eine zentrale Rolle bei der Gestaltung des Markenauftritts. Ein wesentlicher Fokus liegt neben der

Weiterentwicklung der Marketing-Strategie mit Marken- und Produktszenierung auch auf der Etablierung der Brauerei als Place-to-be für Lebenslust und Bier-Leidenschaft.

Aktuell befindet sich die erste gemeinsame Kampagne in den letzten Abstimmungsrunden; sie soll noch im Frühjahr starten und wird „aus dem Vollen zapfen“. (red)



© Obscura

Martin Eicher (Ottakringer) und Christian Gstöttner (Obscura).